

Jahresbericht 2019

Breitensport im Vordergrund

Langsam ereilt auch die Ju-Jutsu-Abteilung das Schicksal vieler Sparten. Der „Stamm“ ist immer noch aktiv, aber leider auch schon in die Jahre gekommen. Die Kinder- und Jugendgruppen sind gut besucht, aber (noch) nicht für den Vorstand zugelassen. Und im „Mittelalter“ fehlen aktive Vereinsmitglieder, die bereit wären, Trainer- oder Funktionärstätigkeiten zu übernehmen. Die Mitgliederzahl ist seit vielen Jahren mit rund 70 konstant. Zwischen den ganz Jungen und den langjährigen Mitgliedern aus den 70er- bis 80er-Jahren klafft aber leider eine Lücke. Der Vorstand sollte zwar bei der Wahl 2020 noch weiterbestehen – langsam sollte sich aber auch eine Nachfolgemannschaft rekrutieren.

Andreas Hötzinger, im Verein nach Georg Kulot der zweite Inhaber des 6. Dan, des rot-weißen Großmeistergürtels, hat sein Amt als Lehrreferent des Ju-Jutsu-Verbands Bayern niedergelegt. Er arbeitet zwar noch als Mitglied im Lehrteam mit, dem er fast ein Jahrzehnt lang vorstand. Er will sich nun aber vor allem der Vereinsarbeit widmen.

Wie üblich nahmen mehrere Vereinsmitglieder an den vom Landesverband angebotenen Fortbildungslehrgängen teil.

Finanziell steht der Verein trotz moderater Mitgliedsbeiträge aufgrund entgegenstehend niedriger Ausgaben gut da und konnte einige Trainingsgeräte anschaffen. Auch eine neue Trainingsmatte wäre daher gut finanzierbar.



Dekorativ ist das neue rund 2 x 3 Meter große Banner mit dem Vereinslogo, gesponsert von der Fa. Ju-Sports, das nun bei Veranstaltungen für den angemessenen Hintergrund sorgt.

Erfreulich mit Blick auf die Zukunft ist, dass sich derzeit über zehn Prüflinge von 12 bis 70 (!) Jahren auf die nächste Prüfung vorbereiten. Auf der Homepage www.ju-jutsu-waldkraiburg.de, die mittlerweile rund 22.500 Zugriffe verzeichnet, wird zeitnah berichtet.

Gez. Georg Kulot
Schriftführer



Ju-Jutsu im VfL Waldkraiburg

Moderne Selbstverteidigung und Wettkampfsport

